

## Schulprobleme? - Rat und Hilfe auf einen Blick

Utl.: Beratungsfolder hilft Schülern, Eltern und Lehrern =

Bregenz (VLK) - Schullandesrat Siegi Stemer legt Wert darauf, dass Schüler und ihre Eltern bei Problemen in der Schule maßgeschneiderte Beratung und Hilfe bekommen. "In Vorarlberg gibt es ein dichtes Netz an Hilfs- und Beratungseinrichtungen, die bei Schulschwierigkeiten zur Verfügung stehen", erläutert Stemer. Diese Angebote werden Schülern, Eltern und Lehrpersonen mit dem neuen Folder "No problems in der Schule - Rat und Hilfe bei Schulproblemen" bekannt und damit zugänglich gemacht. \*\*\*\*

Der Landesschulrat hat die Broschüre mit Unterstützung der Landesregierung in einer Auflage von 80.000 Stück neu herausgegeben. Der Folder wird derzeit an alle Schulen versandt und an Schüler, Eltern und Lehrpersonen verteilt.

Die angeführten Beratungsstellen reichen von den Schulinspektoren über Schulpsychologen und Elternvereine bis zum Institut für Sozialdienste oder der Telefonseelsorge. Diese Unterstützungsangebote können großteils kostenlos und anonym in Anspruch genommen werden.

"In der Schule bietet sich die Chance, Sozial- und Konfliktlösungskompetenz zu erlernen und zu entwickeln", erläutert Stemer eine wichtige Aufgabe des Bildungswesens. "Grundlage für eine gute Schulkultur sind eine offene, wertschätzende Gesprächskultur und eine funktionierende Schulpartnerschaft." In den 300 Schulen Vorarlbergs werden 58.850 Schüler von 5.440 Lehrpersonen unterrichtet. "Wo so viele Menschen täglich aufeinandertreffen kann es auch Konflikte geben", so Stemer. Wichtig sei es, über die Probleme offen zu sprechen.

"Bei Schulproblemen kann es fallweise hilfreich sein, wenn die Beteiligten von außen unterstützt werden", meint Stemer. Da das Beratungsangebot in Vorarlberg mitunter zuwenig bekannt ist, haben das Land und der Landesschulrat vor zwei Jahren erstmals einen Folder herausgegeben, der

Fachleute und Ansprechpartner, die mit Rat und Hilfe zur Verfügung stehen, auflistet. "Es hat sich gezeigt, dass der Folder eine wichtige Informationsquelle ist. Er wurde von allen Beteiligten gut angenommen", so Stemer.

Zusätzliche Exemplare können angefordert werden bei:

Landesschulrat für Vorarlberg, Dr. Ruth Allgäuer

Bahnhofstraße 12, 6900 Bregenz

Telefon: 05574/4960-520,

E-Mail: [ruth.allgaeuer@lsr-vbg.gv.at](mailto:ruth.allgaeuer@lsr-vbg.gv.at)

(so/gw,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Tel.: 05574/511-20137

Fax: 05574/511-20190

Hotline: 0664/625 56 68 oder 625 56 67

<mailto:presse@vorarlberg.at>

<http://www.vorarlberg.at/presse>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0021 2003-01-10/09:07

100907 Jän 03

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20030110\\_OTS0021](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030110_OTS0021)